

SCHACH SPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 1 - 2. Jahrgang 30.9. 1983

Inhaltsverzeichnis

Blitz-Landesmeister- schaft	1-4
Freundschaftsspiele	4
Staatsliga	5
Herren-Staatsmschft.	5
Mühlv. - Innviertel	6-7
Terminkalender	8-9
Schach-Schulungen	9
Ausschreibungen	10-12

Blitzlandesmeisterschaft:

SCHÜLLER KEHRTE AUF DEN "THRON" ZURÜCK

Günter Moser vor Ernst Schüller - so lautete im vergangenen Jahr der Zieleinlauf bei der oberösterreichischen Blitz-Landesmeisterschaft. Heuer, am 18. September im Volkshaus Bindermichl, war es gerade umgekehrt: Ernst Schüller kehrte in souveräner Manier wieder auf den "Blitzthron" zurück und verwies den Welser Günter Moser diesmal auf den Ehrenplatz. Dabei wäre Ernst Schüller beim Einzug ins Finale fast gestrauchelt. In dem nach einem neuen Modus (mit Zwischenrunden) ausgetragenen Bewerb schaffte in der Neo-Voestler in der letzten Zwischenrunde den rettenden zweiten Platz gerade noch aufgrund der besseren Sonneborn-Wertung. Schüller steckte aber diese vorübergehende Schwächeperiode rasch weg und dominierte dann im Finale ganz klar. Nur ein Remis gegen den ganz stark spielenden Gmundener Dr. Friedrich Gragger ließ er zu und wurde mit zwei Punkten Vorsprung Blitz-Landesmeister 1983.

Landesspielleiter Hans Anger und seine Gruppenspielleiter hatten das Turnier jederzeit "fest im Griff" und brachten es problemlos über die Runden. 72 von 76 Spielern beendeten das Turnier und jeder von ihnen wurde von Landeskassier Ewald Fassmann mit einem Warenpreis bedacht.

Die Turniertabellen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Finale Plätze 1 bis 10

1. Schüller	Voest		1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	8½	
2. G. Moser	WSC	0		0	½	1	1	1	1	1	1	1	6½	
3. Dr. Gragger	Gmunden	½	1		½	1	1	0	1	½	½	½	6	
4. Lenz	Gmunden	0	½	½		0	0	1	1	1	1	1	5	
5. Enzendorfer	U. Linz	0	0	0	1		0	1	1	1	½	½	4½	
6. Casagrande jun.	Ampflw.	0	0	0	1	1		1	0	0	1	1	4	
7. Wolfsgruber	Gmunden	0	0	1	0	0	0		0	1	1	1	3	1050
8. Köstler	Gmunden	0	0	0	0	0	1	1		0	1	1	3	900
9. Luttinger	WSC	0	0	½	0	0	1	0	1		0	0	2½	
10. Nagl	Stein-St.	0	0	½	0	½	0	0	0	1			2	

Finale Plätze 11 bis 20

1. Mühleleitner	V'bruck		0	½	1	1	1	1	½	1	1	7	
2. Klug	Urfahr	1		1	½	1	1	½	0	0	1	6	2475
3. Steigersdorfer	Stein-St.	½	0		½	1	0	1	1	1	1	6	2200
4. Chr. Löffler	U. Linz	0	½	½		1	0	1	1	1	1	6	2150
5. Felsberger	U. Linz	0	0	0	0		1	1	1	1	1	5	
6. Dr. Hafner	Urfahr	0	0	1	1	0		0	½	1	1	4½	
7. Hauser	Chemie	0	½	0	0	0	1		1	0	1	3½	
8. Kl. Mayr	LSV	½	1	0	0	0	½	0		1	0	3	
9. A. Neidlinger	Neuhaus	0	1	0	0	0	0	1	0		½	2½	
10. Maierhofer	Ried	0	0	0	0	0	0	0	1	½		1½	

Finale Plätze 21 bis 30

1. P. Schönpos	Ampflw.		1	1	½	½	1	1	1	1	1	8	
2. Bochdinsky	Freist.	0		1	1	1	1	½	0	½	1	6	1500
3. P. Kranzl	WSC	0	0		1	1	1	0	1	1	1	6	150
4. Lautner	Neuhaus	½	0	0		1	0	1	1	1	1	5½	
5. W. Zauner	LSV	½	0	0	0		0	1	1	1	1	4½	
6. Münzer	Neuhaus	0	0	0	1	1		1	1	0	0	4	
7. Wantscher	LSV	0	½	1	0	0	0		0	1	1	3½	
8. DI Stulik	Voest	0	1	0	0	0	0	1		0	1	3	
9. Seisenbacher	Auhof	0	½	0	0	0	1	0	1		0	2½	
10. J. Mittermayr	WSC	0	0	0	0	0	1	0	0	1		2	

Finale Plätze 31 bis 40

1. Steiner	WSC		1	0	1	1	1	1	0	1	1	7	
2. Topf	Gmunden	0		1	1	0	1	1	0	1	1	6	
3. Poscher	Chemie	1	0		0	1	0	0	1	1	1	5	20,50
4. Thalinger	Gmunden	0	0	1		0	1	1	0	1	1	5	19,00
5. Nopp	Urfahr	0	1	0	1		0	1	½	0	1	4½	18,75
6. K. Kallab	Neuhaus	0	0	1	0	1		½	1	1	0	4½	18,50
7. Riegler	Stein-St.	0	0	1	0	0	½		1	½	1	4	
8. Kreindl	V-Bruck	1	1	0	1	½	0	0		0	0	3½	20,25
9. Gareis	Spartakus	0	0	0	0	1	0	½	1		1	3½	12,0
10. Bumberger	Waizenk.	0	0	0	0	0	1	0	1	0		2	

Finale Plätze 41 bis 49

1. Augustin	Ried		½	1	1	1	0	0	1	1		5½	
2. Ing. Aichinger	ASV	½		0	1	½	1	1	1	0		5	
3. E. Fassmann	Traun	0	1		0	½	0	1	1	1		4½	16,00
4. Ring	Steyregg	0	0	1		0	1	1	1	½		4½	15,25
5. Sommer	Pucking	0	½	½	1		½	½	0	1		4	
6. Brandl	Spartakus	1	0	1	0	½		0	1	0		3½	15,00
7. Kohberger	Kleinm.	1	0	0	0	½	1		0	1		3½	13,50
8. Brachtl	Ried	0	0	0	0	1	0	1		1		3	
9. Fuchs	Hartk.	0	1	0	½	0	1	0	0			2½	

Finale Plätze 50 bis 58

1. Muhr	Neuhaus		2	1½	1½	1	1	1	2	2		12	49,50
2. Ensberger	V bruck	0		2	1	1	2	2	2	2		12	37,25
3. Rutzensdorfer	Ampflw.	½	0		2	1	2	2	2	2		11½	
4. Bräuer	St. Val.	½	1	0		2	2	2	1	2		10½	
5. Schaller	Traun	1	1	1	0		2	1	2	2		10	
6. Buchmayr	Urfahr	1	0	0	0	0		2	2	2		7	
7. Lichtberger	ASV	1	0	0	0	1	0		1	1		4	
8. Hanneschläger	Pucking	0	0	0	1	0	0	1		½		2½	
9. W. Tkaczuk	LSV	0	0	0	0	0	0	1	1½			2½	

Finale Plätze 59 bis 66

1. Doppler	Ampflw.		1	1	1	2	1½	2	2		10½
2. Chr.Mittermaier	Steyregg	1		1	2	1	2	1	2		10
3. F. Zauner	Vorderwb.	1	1		1	1	2	1½	1½		9
4. Edinger	St.Val.	1	0	1		1	1	2	2		8
5. R. Tkacuk	ASV	0	1	1	1		1	1	1		6
6. J. Mair	Urfahr	½	0	0	1	1		1	2		5½
7. Schönleitner	Ampflw.	0	1	½	0	1	1		1½		5
8. Appesbacher	ASV	0	0	½	0	1	0	½			2

Finale Plätze 67 bis 72

1. Ing. Weber	LSV		1	2	2	2	2			9
2. Rauscher	ASV	1		1	2	2	2			8
3. Mag.Gugenberger	WSC	0	1		1	2	2			6
4. Ringer	V'bruck	0	0	1		1	2			4
5. Schifer	Chemie	0	0	0	1		2			3
6. Leitner	ASV	0	0	0	0	0				0

Freundschaftsspiele:

Steyregg - Kleinmünchen 5:6. Plencner - Ing. Lange 1:0, J. Reichart - J. Bender remis, Wenzl - Riedl remis, Ing. Holzhaider - Surtmann 0:1, Voggenberger - Kropfberger 0:1, Leimlehner - Schreiberhuber 0:1, G. Reichart - Ablinger 1:0, A. Reichart - Herzog 1:0, Gattringer - Kurtz 0:1, A. Bodingbauer - Vavrik 0:1, Wosmik - Kristanz 1:0.

ASV Jugend - Leonding Jugend 3:3. Schneider - Warwrika remis, Tkacuk - Kastler 1:0, Z. Ruciz - Stütz 0:1, Appesbacher - Lehner 1:0, Leitner - Schadenhofer 1:0, Kuttinig - Rosenauer remis, Wagner - Schweiger 1:0, Wachlhofer - Zellinger 0:1, E. Ruzic - Schibany 1:0.

NÖ. Landesliga, 1. Runde:

Hitiag Golling - Pottenstein 4:4, SGM Waldviertel - Amstetten 2,5:5,5, Traismauer - Wr. Neustadt 1,5:6,5, Ternitz - Voest Krens 5,5:2,5, Eggenburg - Loosdorf 3,5:4,5, Baden II - Deutsch-Wagram 4,5:3,5; Spark. St. Pölten spielfrei.

Staatsliga:

"OBERÖSTERREICHER"-DUELL ZUM AUFTAKT

In der ersten Runde der Staatsliga, die am 22. Oktober gespielt wird, treffen der für den Landesverband Salzburg spielende ATSV Ranshofen und der SK Voest aufeinander. Der SK Voest geht bekanntlich mit einer völlig neuen Mannschaft, in der nur noch Heinz Baumgartner vom alten Kader aufscheint, in die Spielsaison 1983/84. Die vier Stammspieler bei den Werkssportlern sind nunmehr von Brett 1 bis 4 IM Georg Danner, ÖM Heinz Baumgartner, ÖM Peter Roth und ÖM DI Friedrich Wöber. Als Ersatzspieler stehen Horst Niedermayr, Ernst Schüller und der tschechoslowakische nationale Meister Vlastimil Stulik (ein Bruder von DI Jiri Stulik) bereit. Beim ATSV Ranshofen kommt der ehemalige WSC-Spieler Andreas Druckenthauer auf Brett 3 zum Einsatz.

Die Sarnnummern der einzelnen Teilnehmer in der Staatsliga:

- 1 Hietzing Wien
- 2 Merkur Graz
- 3 Mozart Salzburg
- 4 Ranshofen
- 5 St. Pölten
- 6 Klagenfurt
- 7 Voest
- 8 Inter Salzburg
- 9 Stiria Graz
- 10 Austria Wien

HEINZ BAUMGARTNER FÜHRT BEI DER STAATSMEISTERSCHAFT!

Sensationelle Leistungen bringt Heinz Baumgartner zur Zeit bei der österreichischen Herren-Staatsmeisterschaft im steirischen Seckau. Nach gut zwei Drittel liegt der Oberösterreicher mit einem Punkt Vorsprung in Front. Nach schwächerem Start haben ihn fünf Siege en suite - darunter u.a. gegen Dr. Wittmann und Hölzl - an die Tabellenspitze gehievt. Schade, daß er zu Beginn gerade gegen den jetzigen Tabellenletzten IM Alfred Beni seine bisher einzige Niederlage kassierte. Die Staatsmeisterschaft könnte sonst vielleicht schon zu seinen Gunsten entschieden sein!

Vergleichskampf Mühlviertel - Innviertel:

INNVIERTLER AUSWAHL NAHM REVANCHE

Am 25. September ging im Stadtseal Steyregg der Retourkampf zwischen den Auswahlmannschaften des Mühlviertels und des Innviertels in Szene. Veranstalter des "Länderkampfes", der auf 49 Brettern (40 Herren, 1 Dame, 8 Jugendliche) gespielt wurde, war der SV Steyregg-Weissenwolff, der heuer sein 20jähriges Bestandsjubiläum begeht. Obmann Johann Reichart konnte neben den Akteuren auch Bürgermeister Peter Höller, Präsident Erich Bochdanský, Vizepräsident Hans Anger und die beiden Mannschaftsführer Thomas Brachtl (Innviertel) und Josef Wachhofer (Mühlviertel) begrüßen.

Ging beim ersten Vergleichskampf im vergangenen Jahr in Ried des Mühlviertel etwas überraschend als 26:24-Sieger vom Platz, so konnte diesmal das Innviertel den Spieß umdrehen und den Wettkampf sicher mit 27,5:21,5 Punkten für sich entscheiden.

Im Detail fiel der Wettkampf bei den Herren mit 21:19 Punkten relativ knapp zugunsten des Innviertels aus. Auf Mühlviertler Seite machte sich doch das Fehlen von starken Spielern wie Mag. Franz Wakolbinger, Gerhard Niemand oder Kurt Gielge bemerkbar. Das Damen-Duell endete ebenso mit einem Sieg für das Innviertel wie auch der Wettkampf der Jugend, den die Gäste - obwohl sie nicht das stärkste Aufgebot stellten - eindeutig mit 5,5:2,5 für sich entschieden.

Somit kehrte der wunderbare Wanderpokal, den im vergangenen Jahr der SV Ried anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums stiftete, wieder ins Innviertel zurück. Die Trophäe muß zweimal gewonnen werden, um endgültig einen Besitzer zu finden.

Einzelergebnisse:

Herren:

Kubicka	-	Hackbarth	0:1
Bochdansky	-	Wellhöfer	0:1
G. Mittermayr	-	Ebner	1:0
Plencner	-	Sperl	0:1
Stocker	-	Hummer	0:1
Lindner	-	J. Lautner	1:0
Taller	-	J. Murauer jun.	1/2
Leitner	-	Herzog	1:0
Jetzinger	-	Maierhofer	0:1
Biebl	-	Neidlinger	1/2
Ing. W. Gratt	-	Schwendner	1:0
Prof. Hraschka	-	Mühr	0:1
Haselgrübler	-	Brachtl	1/2
Chr. Mittermaier	-	Starlinger	1/2
Zach	-	Stadler	0:1
Hochmayr	-	Heim	1/2
Herzog	-	Huber	1:0
Fenzl	-	Friedl	0:1
Fürst	-	Löb	0:1
Weinzierl	-	Usleber	1:0
Janko	-	K. Kallab	1:0
Ing. Holzhaider	-	Schnallinger	1:0
Leimlehner	-	Lang	0:1
Düringer	-	Reichinger	0:1
Harant	-	P. Kallab	0:1
DI Androsch	-	Harrer	1:0
Zauner	-	Hiermann	0:1
Priesner	-	R. Bittner jun.	0:1
D. Umdasch	-	Fischer	1/2
Palmetzhofer	-	Ebner	1:0
Ing. Wolfsegger	-	Grausgruber	0:1
Kepl	-	Fellerer	0:1
Hauzenberger	-	H. Bittner	1:0
G. Gielge	-	Graning	1:0
Voggenberger	-	B. Rudelstorfer	1:0
Döberl	-	Frisch	1/2
Dr. Kaltenbrunner	-	Haas	1/2
Petrasch	-	W. Rudelstorfer	1:0
Brandstätter	-	Groß	0:1
Rainer	-	Mag. Neuwirth	1:0

Damen:

Helga Gratt	-	Christa Stocker	0:1
-------------	---	-----------------	-----

Jugend:

Birklbauer	-	Müller	1/2
G. Reichart	-	Braid	0:1
Huber	-	Knoglinger	0:1
Chr. Sallfert	-	Fraschl	0:1
Pürmayr	-	Kubinger	1:0
Hametner	-	Schmid	0:1
Wosmik	-	Hell	1:0
A. Gratt	-	Jobst	0:1

TERMINKALENDER 1983/84

2. 10. 1983:	1. Runde Landesliga, 1. Klasse
9. 10. 1983:	1. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
16. 10. 1983:	2. Runde Landesliga, 1. Klasse
22.-23. 10. 1983:	1. Runde Staatsliga
23. 10. 1983:	2. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
30. 10. 1983:	3. Runde Landesliga, 1. Klasse
5.-6. 11. 1983:	2. Runde Staatsliga, Nordlandmeisterschaft
6. 11. 1983:	3. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
13. 11. 1983:	4. Runde Landesliga, 1. Klasse
19.-20. 11. 1983:	3. Runde Staatsliga
20. 11. 1983:	4. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
27. 11. 1983:	5. Runde Landesliga, 1. Klasse
3.-4. 12. 1983:	4. Runde Staatsliga
4. 12. 1983:	5. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
8. 12. 1983:	Schülerlandesmeisterschaft im Schnellschach
11. 12. 1983:	6. Runde Landesliga, 1. Klasse
18. 12. 1983:	6. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
1.-7. 1. 1984:	Jugend-Landesmeisterschaft im Turnierschach
6. 1. 1984:	Mannschaftslandesmeisterschaft im Blitzschach
15. 1. 1984:	7. Runde Landesliga, 1. Klasse
20. 1. 1984:	Nennungsschluß zur Herren-Landesmeisterschaft
22. 1. 1984:	7. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
29. 1. 1984:	8. Runde Landesliga, 1. Klasse
4. 2. 1984:	1. Runde Herren-Landesmeisterschaft
4.-5. 2. 1984:	5. Runde Staatsliga
5. 2. 1984:	8. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
11. 2. 1984:	2. Runde Herren-Landesmeisterschaft
12. 2. 1984:	9. Runde Landesliga, 1. Klasse
18. 2. 1984:	3. Runde Herren-Landesmeisterschaft
18.-19. 2. 1984:	6. Runde Staatsliga
19. 2. 1984:	9. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
25. 2. 1984:	4. Runde Herren-Landesmeisterschaft
26. 2. 1984:	10. Runde Landesliga, 1. Klasse
3. 3. 1984:	5. Runde Herren-Landesmeisterschaft
3.-4. 3. 1984:	7. Runde Staatsliga
4. 3. 1984:	10. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
10. 3. 1984:	6. Runde Herren-Landesmeisterschaft
11. 3. 1984:	11. Runde Landesliga, 1. Klasse
17. 3. 1984:	7. Runde Herren-Landesmeisterschaft
17.-18. 3. 1984:	8. Runde Staatsliga
18. 3. 1984:	11. Runde Ostliga, Kreisliga, 2. Klasse
18. 3. 1984:	Stichkampf Aufstieg 1. Klasse West
24. 3. 1984:	8. Runde Herren-Landesmeisterschaft
25. 3. 1984:	Stichkampf Aufstieg Kreisliga West und Ost, 1. Klasse Nord
31. 3. 1984:	9. Runde Herren-Landesmeisterschaft
31.3.-1.4. 1984:	9. Runde Staatsliga
1. 4. 1984:	Stichkampf Aufstieg Ostliga, Kreisliga Ost, 1. Klasse West, Mitte, Nord, Ost
7. 4. 1984:	Herren-Landesmeisterschaft, Siegerehrung, Blitzturnier
7. 4. 1984:	Nennungsschluß zum Landescup 1984
8. 4. 1984:	Stichkampf Aufstieg Ostliga, Kreisliga Ost, 1. Klasse Mitte, Nord und Ost
12. 4. 1984:	Auslosung 1. Runde Landescup
14.-21. 4. 1984:	Schülerstaatsmeisterschaft im Turnierschach
15. 4. 1984:	Stichkampf Aufstieg Landesliga, 1. Klasse Nord

- | | |
|------------------|-----------------------------------------------------|
| 29. 4. 1984: | Stichkampf Aufstieg 1. Klasse Nord |
| 1. 5. 1984: | 1. Runde Damen-Landesmeisterschaft |
| 5. 5. 1984: | 2. Runde Damen-Landesmeisterschaft |
| 6. 5. 1984: | 1. Runde Landescup |
| 8. 5. 1984: | Auslosung 2. Runde Landescup |
| 12. 5. 1984: | 3. Runde Damen-Landesmeisterschaft |
| 19. 5. 1984: | 4. Runde Damen-Landesmeisterschaft |
| 20. 5. 1984: | 2. Runde Landescup |
| 23. 5. 1984: | Auslosung 3. Runde Landescup |
| 26. 5. 1984: | 5. Runde Damen-Landesmeisterschaft |
| 27. 5. 1984: | 6. Runde Damen-Landesmeisterschaft |
| 27. 5. 1984: | Stichkampf zum Aufstieg 1. Klasse Nord |
| 31. 5. 1984: | 7. Runde Damen-Landesmeisterschaft |
| 2. 6. 1984: | 8. Runde Damen-Landesmeisterschaft |
| 3. 6. 1984: | 9. Runde Damen-Landesmeisterschaft mit Siegerehrung |
| 3. 6. 1984: | 3. Runde Landescup |
| 5. 6. 1984: | Auslosung 4. Runde Landescup |
| 16.-23. 6. 1984: | Linz open (ASV-Turnier) |
| 24. 6. 1984: | 4. Runde Landescup |
| 26. 6. 1984: | Auslosung 5. Runde Landescup |
| 30.6.-1.7. 1984: | Stichkampf Aufstieg Staatsliga (Finale) |
| 7. 7. 1984: | Blitzturnier des Welser SC-Hertha |
| 8. 7. 1984: | 5. Runde Landescup |
| 10. 7. 1984: | Auslosung 6. Runde Landescup |
| 11.-28. 7. 1984: | Jugend-Staatsmeisterschaft |
| 14.-22. 7. 1984: | Oberwart open |
| 18.-28. 7. 1984: | Jugend-BLMM |
| 29. 7. 1984: | 6. Runde Landescup |
| 31. 7. 1984: | Auslosung 7. Runde Landescup |
| 5. 8. 1984: | 7. Runde Landescup |

Schach-Schulungen in Ottensheim

Der SC Ottensheim veranstaltet für Schachspieler, insbesondere auch für Damen, Schulungsabende. Für einige Termine konnte bereits ÖM Heinz Baumgartner gewonnen werden.

Die Termine für die Schulungsabende sind jeweils Dienstag um 19.30 Uhr im Clublokal des SC Ottensheim, und zwar am

4. 10. 1983	6. 12. 1983	7. 2. 1984	6. 3. 1984
18. 10. 1983	20. 12. 1983	21. 2. 1984	20. 3. 1984

Interessenten aller Vereine können gegen einen kleinen Unkostenbeitrag an diesen Schulungsabenden teilnehmen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Landesverband Oberösterreich des österreichischen Schachbundes.

Für den Inhalt verantwortlich:

J O S E F W A C H L H O F E R, Sandgasse 304, 4222 St. Georgen/a.d.G.

Vöcklabruck, 21. September 1983

Ausschreibung der Vöcklabrucker offenen Stadtmeisterschaft im
Turnierschach 1984

- Veranstalter: SV Vöcklabruck unter der Patronanz der
Stadtgemeinde Vöcklabruck
- Turniermodus: 9 Runden Schweizer System, bei mehr als 50
Meldungen 11 Runden
- Spielregeln: FIDE-Regeln. Bedenkzeit 2 1/2 Stunden für 50
Züge. Partien können vorgespielt werden,
kein Nachspielen möglich! Schreibzwang!
- Spielort: Hallenbad-Restaurant Vöcklabruck
- Spieltermine: 14.10.83, 28.10., 11.11., 25.11.,
9.12., 13.1.84, 27.1., 10.2.,
24.2.84 (Spielbeginn jeweils um 19.30 Uhr)
Siegesfeier 14 Tage nach Abschluß der letzten
Runde. Bis dahin müssen auch ev. Stichkämpfe
(für Vereins- sowie Stadtmeister) beendet
sein; maximal 2 Stichkämpfe, bei remis ent-
scheidet die ~~EW~~-Wertung, die auch sonst bei
Punktegleichheit entscheidet. (BUCHHOZ-PUNKTE)
- Nennungsschluß: Freitag, 14.10., 19 Uhr (1. Spieltag).
Nennungen aber bitte schon vorher an Herrn
Erwin Riedl (dienstlich Tel. 40 74, privat
Tel. 37 5 92)
- Nenngeld: S 100.-, für Jugendliche S 50.-
- Reuegeld: S 200.-, Jugendliche S 100.-. Das Reuegeld
wird, falls sämtliche Partien ordnungsgemäß
absolviert wurden, bei der Siegesfeier zurück-
erstattet. Pro verschuldetem Kontumazpunkt
wird die Hälfte einbehalten. Wer 2 Kontumazen
verursacht, wird vom Turnier ausgeschlossen.
- Turnierleitung: Erwin Riedl, Elmar Schamberger
- Schiedsgericht: Drei Spieler aus verschiedenen Vereinen
- Preise: je nach Nennung bis 5 Pokale sowie diverse
Sachpreise
- ELO-Wertung: Das Turnier wird zur ELO-Wertung eingereicht
- Auslosung: jeweils am Sonntag nach dem Spieltag um
19 Uhr im Gasthof Lindner. Die Paarungen
werden im "Vöcklabrucker Wochenspiegel" ver-
öffentlicht.
- Einladungen: ergehen an alle Bezirksvereine, außerdem
wird die Ausschreibung im "Schach-Sport"
(Informationsblatt des LVOÖ) veröffentlicht.

Erwin Riedl e.h.
(Obmann)

Elmar Schamberger
(Schriftführer)

E I N L A D U N G

=====

ZUR

OFFENE GRIESKIRCHNER STADTMEISTERSCHAFT im Turnierschach 1983/84

Spielort: Gasthof Grabmayr, Bahnhofweg, 4710 Grieskirchen

Turnierleitung: Karl Bachleitner

Austragungsart: Schweizer System, bei Punktgleichheit wird ein zweirundiger StICKkampf um den Stadtmeistertitel ausgetragen. Ab Platz 2 entscheidet die Buchholzwertung.

Spielregeln: Bedenkzeit: 2,5 Stunden für 50 Züge. Hängepartien werden nach einer Stunde Pause am selben Tag fertiggespielt. Partien können nur vorgespielt werden, wenn beide Spieler über den Termin einig sind. Ein Nachspielen nach dem festgesetzten Termin ist nicht möglich. Der am Spieltag nicht anwesende Spieler wird kontomaziert. Ansonsten gelten die FIDE Regeln.

Spieltermine:

1. Runde: Samstag, 29.10.1983
2. Runde: Samstag, 5.11.1983
3. Runde: Samstag, 12.11.1983
4. Runde: Samstag, 19.11.1983
5. Runde: Samstag, 26.11.1983
6. Runde: Samstag, 3.12.1983
7. Runde: Samstag, 10.12.1983

Siegerehrung, Donnerstag, 5. Jänner 1984, 19³⁰ Uhr
Bei großer Beteiligung werden 9 Runden gespielt!
Spielbeginn: jeweils 14⁰⁰ Uhr

Nennungschluß: Samstag, 29.10.1983 um 13³⁰ Uhr

Nenngeld: S 50,--, Pflichtschüler frei

Reuegeld: S 150,--

Preise: Die 3 erstplatzierten Spieler erhalten Pokale und Urkunden. Ein Jugendpreis ist vorgesehen für Jahrgang 1966 und jünger.

Das Turnier wird für die Österr. Elowertung herangezogen.

Die Turnierleitung entscheidet auch über alle Streitigkeiten. Eventuell anfallende Änderungen vorbehalten.

Eventuell anfallende Spesen sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen.

Karl Bachleitner
Chairman

A u s s c h r e i b u n g

der Welsler Stadtmeisterschaft im Turnierschach 1983

Veranstalter: Welsler SC Hertha, Sektion Schach

Spieltage: 8. 10. bis 17. 12. 1983 jeweils samstags Beginn: 14 Uhr

Spielort: Wels, die ersten 4 Runden Arbeiterkammer, dann Volkskreditbank

Austragungsmodus: 11 Kunden modifiziertes Schweizer System

Spielregeln: Es gelten die FIDE - Regeln. Bedenkzeit wie Herrenlandesmeisterschaft (2 1/2 Stunden für 50 Züge). Partien, die nach 5 Stunden Spielzeit noch nicht beendet sind, können abgebrochen werden und sind nach Ablauf einer Stunde als Hängepartie fortzusetzen. Partien können vorgespielt werden, wenn beide Spieler über den Termin einig sind und der Turnierleiter verständigt wurde.

Nenngeld: S 200.-, Jugendliche (Jahrgang 1965 und jünger) S 100.-

Reuegeld: S 300.-, Jugendliche S 150.-

Das Reuegeld wird nach Turnierende zurückerstattet, falls sämtliche Partien ordnungsgemäß absolviert wurden. Pro verschuldeten Kontumazpunkt wird die Hälfte des Reuegeldes einbehalten. Wer zwei Kontumazen verursacht, wird vom Turnier ausgeschlossen.

Ein Ausschuß vom Turnier kann auch erfolgen, wenn grobes unsportliches Verhalten vorliegt. Auch in diesem Fall wird das Reuegeld nicht rückerstattet.

Nennungsschluß: 5. Oktober 1983

Nennungen sind unter Angabe von Name, Anschrift, Telefon, Verein zu richten an:

Mag. Ernst Gugenberger, Trauseneggerdamm 53, 4600 Wels, Tel. 07242/82886
Konto Nr. 406 8235 Volksbank Wels

Nenn- und Reuegeld muß vor Turnierbeginn auf obiges Konto überwiesen werden.

Nachnennung: Bis 1/2 Stunde vor Turnierbeginn möglich. Das Nenngeld wird in diesen Fällen um S 50.- erhöht.

Anfallende Spesen: Sind von den Teilnehmern selbst zu tragen

Qualifikation/Preise: Geldpreise: 1. Platz: S 3000.-
2. " S 2000.-
3. " S 1000.-

Bei entsprechend großer Teilnehmerzahl eventuell weitere bzw. höhere Geldpreise. Pokale und Urkunden für die drei Erstplatzierten des Turniers sowie für die drei besten Welsler und den besten Jugendlichen.

Sind nach 11 Runden zwei oder mehrere Spieler punktgleich, so findet ein doppelrundiger Stichekampf um den Turniersieg statt. Endet dieser unentschieden, so entscheiden wie in allen übrigen Fällen die Buchholzpunkte.

Unter allen Teilnehmern werden fünf Schachbücher verlost.

Turnierleitung: Mag. Ernst Gugenberger, Reg. Rat. Otto Gausch

Schiedsgericht: Drei Spieler auf Vorschlag des Turnierleiters

Elo - Wertung: Das Turnier zählt zur Elo - Wertung.